

Medienmitteilung, 24. Juni 2021

## **Ausstellung «Grenzfälle – Basel 1933–1945» erfolgreich beendet**

**In der Ausstellung wurde das vielschichtige Verhältnis von Baslerinnen und Baslern, Schweizer Behörden sowie lokalen Unternehmen und Institutionen zum Nationalsozialismus und zum NS-Staat kritisch hinterfragt. Trotz Pandemie war die Ausstellung gut besucht.**

Die Ausstellung «Grenzfälle – Basel 1933–1945», die vom 21. August 2020 bis zum 30. Mai 2021 in der Barfüsserkirche gezeigt wurde, ist erfolgreich zu Ende gegangen. Die Covid-19-Pandemie hat allerdings die Durchführung der Ausstellung erheblich erschwert. Trotz der Verschiebung der Eröffnung vom 8. Mai auf den 21. August 2020 ohne Vernissage und der Schliessung des Museums während einer Dauer von insgesamt 18 Wochen, fand die Ausstellung regen Publikumszuspruch: 19'086 Besucherinnen und Besucher, darunter 257 Schulklassen, fanden den Weg in die Ausstellung.

«Grenzfälle» wurde dank der Unterstützung einer grossen Anzahl an Partnern und Geldgebern ermöglicht. Besonders hervorgehoben sei die Zusammenarbeit mit dem Dreiländermuseum Lörrach im Rahmen des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts «Die Dreiländersammlung»:

<https://www.regbas.ch/de/foerderprogramme/projekte-interreg-oberrhein/die-dreilaendersammlung/>

Die Ausstellung «Grenzfälle» ist ab sofort online in einem 3D-Rundgang zu entdecken:

<https://www.hmb.ch/aktuell/ausstellungen/grenzfaelle/>

Für weitere Informationen:

Andreas Mante, Leiter Kommunikation, [andreas.mante@bs.ch](mailto:andreas.mante@bs.ch), Tel. +41 61 205 86 25.